IMT Nuremberg Archives

H – 3036

International Court of Justice

H3036 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : July 1, 48

I certify that Document Number 644-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-452 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3036 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 644-PS No. USA-452 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Nuremberg, 1 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3036 – 0004

– 6 44 – PS

Ableben des Schutzhaftgefangenen Louis Schloß , Kaufmann von Nürnberg (16.5.33 im Konzentrationslager Dachau erhängt aufgefunden).

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USA Exhibit 452
Filed Dec 19, 1945

Wichtige Vorkommnisse:

A 091936

28923/33 (Konzentrationslager Dachau).

Aktenzeichen: G-851/33.

München, den 22. Mai 19 33.
(Postamt 35)

Staatsanwaltschaft
bei dem
Landgerichte München II
(Fernruf: Ortsverkehr 5791, Fernverkehr 57801)

An
den Herrn Generalstaatsanwalt
des Oberlandesgerichts
München.

Betreff:
Ableben des Schutzhaftgefangenen Louis Schloß im Konzentrationslager Dachau.

Beilagen:
1 Abschrift eines Leichenöffnungsprotokolls,
3 Lichtbilder.

H3036 – 0005

Am 16.5.33 nachm. wurde die Staatsanwaltschaft durch die Gend. Station Dachau verständigt, daß sich kurz vorher im Konzentrationslager Dachau ein Schutzhaftgefangener, der am 21.6.80 geborene verw. Kaufmann Louis Schloß aus Nürnberg, in seiner Einzelhaftzelle erhängt habe. Auf staatsanwaltschaftlichen Antrag wurde noch am gleichen Tag die richterliche Leichenschau unter Zuziehung des Landge-

Ad. M. 28923/33

A 91937

H3036 – 0006

richtsarztes beim Landgerichte München II vorgenommen. Da hiebei festgestellt wurde, daß die Leiche zahlreiche Striemen aufwies, und da die Todesursache zweifelhaft erschien, wurde am 17.5.33 die Leichenöffnung durchgeführt. Nach dem vorläufigen Gutachten der beteiligten Ärzte konnte durch die Sektion der Erhängungstod nicht bewiesen werden. Die an der Leiche vorgefundene ausgedehnte Zertrümmerung des Fettgewebes wurde als geeignet erachtet den Tod durch Autointoxikation und Fettembolie zu erklären. Auf die beiliegende Abschrift des Leichenöffnungsprotokolls wird Bezug genommen. Von der Leiche wurden vor der Öffnung 3 Lichtbildaufnahmen gemacht, von denen Abzüge beigelegt sind.

Die Erhebungen sind noch nicht abgeschlossen.

N.S. 11374

Der Oberstaatsanwalt:

Anl. 1 Bericht u. 3 Lichtbilder

dem Staatsministerium der Justiz

mit 1 v. Z. München Landgericht. Abschrift

München, den 22. V. 1933

Der Generalstaatsanwalt
b. d. Oberlandesgerichte

644 PS

A 391938

H3036 – 0007

Aktenzeichen: G 851,924 ff/33.

München, den 1. Juni 1933. 19
(Postamt 33)

Staatsanwaltschaft
bei dem
Landgerichte München II
(Fernruf: Ortsverkehr 5791, Fernverkehr 57801)

An
den Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Oberlandesgerichte
München.

Betreff:
Ableben des Schutzhaftgefangenen Louis Schloss im Konzentrationslager Dachau.

Zu meinem Bericht vom 22.5.1933.

A 091939

N. 12430.
mit 1 staatsanwaltschaftlicher Verfügung
Vorgelegt
dem Staatsministerium der Justiz
München, den 2. Juni 1933.
Der Generalstaatsanwalt
b. d. Oberlandesgerichte
Dr. Stolzer

In nebenbezeichneter Sache habe ich heute gegen unbekannte Täter wegen Körperverletzung mit Todesfolge und gegen den Lagerkommandanten Wäckerle, den Lagerarzt Dr. Nuernbergk sowie den Kanzleiobersekretär Mutzbauer wegen Begünstigung die öffentliche Klage erhoben und Antrag auf Eröffnung und Durchführung der gerichtlichen Voruntersuchung

EHH PS

588

ferner auf Erlassung eines Haftbefehles gegen die benannten Beschuldigten wegen Verdunkelungsgefahr gestellt.
Über den Fortgang des Verfahrens werde ich berichten.

Der Oberstaatsanwalt:

A 91940

H3036 – 0008

644 03

1A

H3036 – 0009

Nr.v.A.w.= II 28923

M/A/K

Betreff:

Ableben des Schutzhaftgefangenen Louis Schloß im Konzentrationslager Dachau.

Expediert am 29 MAI 1933

3 Lichtbilder

I. An

das Staatsministerium des Innern.

Mit 2 Beilagen und -g.R.- einem Umschlag mit 3 Lichtbildern.

Ich übersende hiermit den Bericht des OStA.b.d.LG. München II vom 22.5.1933 und die Beilagen dieses Berichts zur gefl. Kenntnisnahme. Der OStA.b.d.LG. München II ist angewiesen, die Frage der Weiterbehandlung der Sache mit dem Herrn Politischen Polizeikommandeur persönlich zu besprechen. Um gefl. Rückgabe der Lichtbilder darf ich ersuchen.

München, den 29.Mai 1933.

II. WV. nach 6 Wochen.

B.

Nach Vortrag bei Herrn Minister.

Über die Person des Schloß geben die beiliegenden Akten x) des StM. der Justiz Aufschluss.

x) MJ 7625 (Schloß u. Hochstift) Zusammen mit Akten Schloß 770/28B

A 091941

H3036 – 0010

28923

A b s c h r i f t.

Dachau, den 17. Mai 1933.

P r o t o k o l l

aufgenommen in Sachen
Leichenschau und Leichenöffnung
in Sachen

S c h l o s s Louis, verw. Kaufmann aus Nürnberg
hier dessen Ableben durch Erhängen.

Gegenwärtig:
Amtsgerichtsrat Dr. Guntz,
Landgerichtsarzt Dr. Flamm,
Privatdozent Dr. Müller,
Justizsekretär Brücklmeier.

Vorbezeichnete Gerichtskommission begab sich heute nachmittags 3 Uhr in den Sezierraum im Friedhof des Marktes Dachau. Dort wurde angetroffen die Leiche des am 16.5.1933 im Konzentrationslager Dachau Gemde. Prittlbach erhängt aufgefundenen verw. Kaufmanns Louis Schloss, dessen Leiche dem Landgerichtsarzt Dr. Flamm aus der am 16.5.1933 im Konzentrationslager stattgefundenen Leichenschau noch bekannt ist,

Der mitanwesende Gend. Hauptwachtmeister der Gend. Station Pasing F r e y machte von den Verlebten drei Lichtbildaufnahmen und werden diese als B standteil dieser Niederschrift erklärt. Die Lichtbilder werden von der Lichtbildstelle Pasing direkt an die Staatsanwaltschaft München II gesandt.

A 091942

644-PS

Beginn der Leichenschau
und Leichenöffnung 3 Uhr 15 Minuten.

A) Äußere Besichtigung:

1.) Leiche eines 53 jährigen Mannes von 1,62/2m Körperlänge, mittelkräftigem Körperbau, in gutem Ernährungszustand;

2.) Die Totenstarre ist in den Gliedmassen vorhanden, auch im Nacken.

3.) Die Haut an der Vorderseite des Körpers ist im allgemeinen grau-weißlich, ebenso an der Streckseite der Oberschenkel, an den Unterschenkeln und am Fußrücken. Die Fußsohlen sind blaß, in der Zehenballengegend blaß-bläulich.

4.) Der Kopf ist mit dunkelblonden zum Teil ergrauten 12 cm langen Haaren bedeckt. Im Bereich des behaarten Kopfes keine Verletzungsspur.

5.) Die Haut des Gesichts ist grau-weißlich; in der rechten Stirngegend oberhalb des Augenhöhlenrandes eine erbsengroße, bräunlich-rote Hauteintrockung; über dem rechten inneren Augenwinkel eine hanfkorngroße bräunliche Hautverfärbung. Die umgebende Haut ist blaß-bläulich verfärbt.

6.) Am rechten oberen Augenlid unterhalb des Augenhöhlenrandes dem äußeren Augenwinkel zu, zwei linsengroße bräunliche Hautverfärbungen.

7.) Außerhalb des rechten äußeren Augenwinkels eine erbsengroße bräunliche Hautverfärbung.

8.) An der Nasenwurzel eine linsengroße bräunliche Hautabschürfung, ebenso an der linken Nasenwand nahe dem Augenwinkel. Das Nasengerüst ist fest. In beiden Naseneingängen angetrocknetes Blut und blutiger Schleim.

9.) Die Augen sind halb geöffnet, die Lidbindehäute blaßgelblich nirgend Blutaustritte weder am Lidsaum noch an den Umschlagsfalten der Bindehäute. Die Seelöcher sind 6 mm weit; die Regenbogenhäute grau-braun.

10.) Die linke Ohrmuschel ist dunkelviolett auf dem Einschnitt blutunterlaufen, die rechte Ohrmuschel blaß, kaum bläulich. Die Ohreingänge sind frei.

11.) An der Oberlippe, die blaßbläulich ist, findet sich an der Innenseite im Bereiche der zwei mittleren Schneidezähne eine violett rötliche 1,5cm breite und ebenso

A 91943

644 B3.

H3036 – 0011

H3036 – 0012

1 weit nach oben reichende Verfärbung. Auf Einschnitt Blutaustritt in das Gewebe, auf den Schnitt sieht das Gewebe bräunlich rot aus.

12.) An der Unterlip e findet sich eine gleichbeschaffene dunkelviolette Verfärbung der Schleimhaut, die auf den Einschnitt bräunlich-rotes Blut im Gewebe erkennen läßt. Das Zahnfleisch ist am Ober - und Unterkiefer blaß, grauweißlich. Die Zahnreihen sind 1 cm v n einander entfernt. Die Zunge liegt hinter der unteren Zahnreihe, ist etwas zurückgesunken. Das Gebiß ist unversehrt.

13.) Von der Mitte des linken horizontalen Unterkieferastes zieht bogenförmig nach rechts über den Kehlkopf ein 12 mm breiter, Streifen nach der rechten Halsseite, verläuft hier 7 cm unterhalb des rechten Warzenfortsatzes wagrecht nach hinten um den Nacken und zieht von da zu der Ausgangsstelle am linken Unterkiefer zurück. Die Haut ist lederartig im Bereich dieses Streifens, derb, braun-rötlich, zeigt unter dem rechten wagrechten Unterkieferast eine 2 cm lange Aussparung. Im Verlauf des Streifens an der rechten Halsseite ist die Oberfläche der lederartig veränderten Hautpartieen rauh, etwas schilfernd, wird am Nacken zu einem dunkelvioletten Streifen, der zwei rauhe Rillen aufweist. An der linken hinteren Halsgegend ist dieser Streifen blaßviolett, weist keine Eintrockungserscheinungen auf.

14.) Der Brustkorb ist gut gewölbt; in der Gegend des Handgriffs des Brustbeins sind bis zu 5 cm lange streifige violettrötliche Hautverfärbungen, oberhalb der rechten Brustwarze ist ein 8 zu 5 cm violett-rötlicher Fleck mit dunkelrötlichen Streifen.

15.) In der linken unteren Schlüsselbeingrube finden sich etwa 12 cm lange streifige dunkelviolettrötliche Hauverfärbungen.

16.) In der Gegend des linken Rippenbogens sind 6 linsen-bis Markstück große pergament-artige Hauteintrockungen.

17.) 10 cm unterhalb der rechten Brustwarze beginnend zieht schräg nach links unten ein 25cm langer aus vier rötlichen Streifen bestehender Striemen, der an seinem unteren Ende von 2 Querstriemen von je 5 cm Länge gekreuzt wird.

18.) An der rechten Brustwand findet sich ein 15 cm langer, 3 cm breiter, violettrötlicher Striemen, etwas unterhalb davon in der Gegend des Rippenbogen ein 8 cm langer 2 cm breiter streifiger Striemen.

A 091944

H3036 – 0013

19.) In der rechten Leistengegend eine 11 cm lange alte linienförmige Hautnarbe, etwas höher oben, vom oberen Darmbeinstachel an gegen die Mitte zu eine 10 cm lange, linienförmige br unlich verfärbte Operationsnarbe.

20.) Die Eichel des Gliedes liegt frei. Die Vorhaut fehlt. An der rechten Vorderseite der Eichel eine 1,5 zu 1,5 cm große bräunlich schwarze trockne Kruste. Die Harnröhrenmundung ist verklebt. Kein Samenaustritt.

21.) An der Außenseite des rechten Oberschenkels in der Gegend des Rollhügels, eine 10 zu 7 cm große streifige, bläulichrote Hauteintrockung;an der Streckseite des rechten Oberschenkels ein 8 cm langer schräg nach außen unter verlaufender bläulicher Doppelstreifen, in der Mitte der Innenseite des rechten Oberschenkels eine 10 zu 7 cm bläuliche Verfärbung der Haut, an der Innenseite oberhalb des Kniegelenks ein 10 cm langer bläulicher Streifen, die Haut über der rechten Kniescheibe dunkelrotviolett mit strichförmigen Querstreifen,an der Innenseite der rechten Wade eine 10 zu 6 cm bläulich rote Verfärbung.

22.) Im oberen Drittel des rechten Schienbeins eine 11 zu 7 cm große violett rötliche Hautverfärbung und teigi e Vorbuchtung der Haut. Im unteren Drittel des Schienbeins eine 4 cm lange, schräg nach unter verlaufende strichförmige Verfärbung zum Teil eingetrocknet.

23.) In der linken Lendengegend oberhalb der Darmbeinrandes eine 17 zu 8 cm große bläulich rote Hautverfärbung mit Längsstreifung.

24.) An der Innenseite des l nken Oberschenkels 8 cm unterhalb des Leistenbandes verläuft schräg nach innen unten eine 12 cm lange bläuliche strichfärmige Hautverfärbung, etwas unterhalb davon quer eine 1 cm lange 2 cm breite violett rötliche Hautverfärbung. 22 cm unterhalb ein 4 cm langer strichförmiger Kratzer.

25.) 4 cm oberhalb der linken Kniescheibe ein 5 cm langer quer verlaufender rötlicher Striemen. Die Haut üb r der Kniescheibe violett rötlich,. Über dem linken Schienbein finden sich 7 Bräunlich rote Haueintrocknungen, deren Umgebung violett rötlich gefärbt ist.

26.) Die Haut am ganzen Rücken ist violett, schmutzig rot, übersäht mit kreuz und quer verlaufenden strichförmigen

A – 91945

BUH 05

H3036 – 0014

Striemen, die zum Teil schon pergamentartig eingetrocknet sind. In der Gegend des linken unteren Schulterblattwinkels ebenso rechts finden sich kleine Aussparungen, in denen die Haut grauweißlich erscheint. Die Striemen bedecken auch beide Gesäßbacken.

27.) Auf Einschnitt in die Gesäßbacken ist das Fettgewebe, das eine Dicke von 4 cm hat, in seiner ganzen Ausdehnung durchblutet. Es fließt bräunlich rotes mit Fettaugen vermengtes Blut ab.

28.) Auf Einschnitt in der unteren Nackengegend oberhalb des Schulterblattes ist das ganze Fettgewebe bis in die Muskulatur hinein blutig durchtränkt, auch hier fließt bräunlich-rötliches ~~MMM~~ Blut mit Fett vermengt ab.

29.) Der gleiche Befund ergibt sich in der rechten Lendengegend, auch in der linken Lendengegend ist das Fettgewebe und die Muskulatur durchblutet.

30.) Einschnitte, in den Hautverfärbungen und Striemen an der Vorderseite des Körpers ergeben gleichfalls ausgedehnte Blutungen in das Unterhautfettgewebe. Am Schienbein reicht die Blutung bis auf die Knochenhaut. An beiden Oberarmen der gleiche Befund.

31.) Am linken Vorderarm in der Speichengegend ausgedehnte bläulich violette Verfärbung, in der Ellengegend oberhalb des Handgelenkes gleichfalls ausgedehnte bläuliche Verfärbung mit Querstreifen, auf Einschnitt überall Blutaustritt bis zur Muskulatur.

32.) Die Finger der linken Hand sind zur Faust geschlossen. Die Haut am Daumen, am 3.4.und 5. Finger, sowie am kleinen Fingerballen blaß. An der Streckseite der linken Mittelhand im Bereich des zweiten und dritten Mittelhandknochens, sowie am linken Zeigefinger ist die Haut dunkelviolett, leicht vorgewölbt. Auf Einschnitt ausgedehnte Blutungen.

33.) An der rechten Hand derselbe Befund. Die Hohlhand grauweißlich, ebenso der Kleinfingerballen. In der Ellengegend am Unterarm violett rötliche streifige Verfärbung, ebenso an der Streckseite. Die Haut an der Beugeseite ist grauweißlich. Über der Streckseite der Mittelhand und am Zeigefinger ist die Haut dunkelviolett, vorgewölbt, auf den Einschnitt dunkles, locker geronnenes Blut.

34.) Die Länge von der Fußsohle bis zu den Fingergrundgelenken der

H3036 – 0015

ausgestreckten Hohlhand bei hocherhobenem Arm beträgt 189 cm.

B) Innere Besichtigung.

1.) Brust - und Bauchhöhle.

35.) Das Unterhautfettgewebe an Brust und Bauch ist reichlich entwickelt bis 1,8 cm dick, citronengelb. Im Bereich der Striemen an der Bauchwand ist das Fettgewebe blutdurchtränkt, schmierig. Die Muskulatur ist braunrötlich, feucht.

36.) Bei der Präparation der Halsorgane finden sich nirgends Blutungen in den Muskelschichten und in dem Zwischengewebe.

37.) Nach Öffnung der Bauchhöhle bedeckt das fetthaltige Netz schürzenförmig die Darmschlingen. Der Blinddarm ist mit dem Netz und der seitlichen Bauchwandverwachsen. Die Dünndarmschlingen sind zusammengefallen, der Querdarm leer. Das Bauchfell und der Darmüberzug überall glatt und spiegelnd. In der Bauchhöhle kein abnormer Inhalt. Der Wurmfortsatz fehlt.

38.) Zwerchfellstand links 5. rechts 4. Rippe.

39.) Die beiden Lungen sind in großer Ausdehnung mit der seitlichen Brustwand verwachsen, ebenso mit dem Zwerchfell. In den Brustfellsäcken keine freie Flüssigkeit.

40.) Der Herzbeutel reichlich mit Fett bewachsen. Im Herzbeutel ein Eßlöffel blutig wässeriger Flüssigkeit.

41.) Beim Durchschneiden der unteren Hohlblutader entleert sich viel dunkles, flüssiges Blut.

a) Brusthöhle.

42.) Die Zunge ohne Verletzungen, blaß ohne Narben. Der Lymphapparat am Zungengrund flach. Die Gaumenmandeln klein, derb, ohne Einlagerungen.

43.) Die Rachenschleimhaut violet rötlich. Im Schlund weißlicher Schaum, die Speiseröhre leer, blaßgrau. In der Höhe des unteren Schilddrüsenpols blaßviolett.

44.) Die linke große Halsschlagader weist an der Innenhaut gelbliche Wulstungen und Streifungen auf, jedoch nirgends Einrisse. Die rechte große Halsschlagader von gleicher Beschaffenheit, ohne Einrisse und Blutungen.

A 091947

H3036 - 0016

45.) In der Muskulatur, die den Kehlkopf umgibt, nirgends Blutaustritte, das Kehlkopfgerüst unverletzt.

46.) Das Zungenbein ist unverletzt; in der Umgebung desselben nirgends eine Blutung.

47.) Der Kehlkopfeingang ist leer, enthält keinen Schaum. Unterhalb der Stimmbänder weißlicher Schleim, ebenso in dem unteren Teil der Luftröhre spärlicher, weißer Schleim. Die Schleimhaut der Luftröhre gerötet, die Gefäße stark ausgespritzt.

48.) Die Gabelungsdrüsen sind schwärzlich, derb, ohne Einlagerungen.

49.) Beide Schilddrüsenlappen gänseeigroß, braunrötlich, mäßig bluthaltig. In dem umgebenden Gewebe kein Blutaustritt, .

50.) Der Überzug des rechten Lungenoberlappens schwartig verdickt. Auf dem Schnitt durch den Oberlappen des Gewebe dunkelrot, es fließt viel dunkles, dick-flüssiges Blut ab. Saftgehalt nicht vermehrt. Das Lungengewebe fühlt sich flaumig an. In den kleinen Luftröhrenästen kein Schaum. Die feinen Luftröhrenverzweigungen sind leer.

51.) Im rechten Mittel- und Unterlappen der Lungenfellüberzug glatt, auf den Schnitt das gleiche Verhalten wie am Oberlappen, auch hier dunkles flüssiges Blut von öliger Beschaffenheit; die Luftröhrenäste leer.

52.) Der Überzug des linken Lungenunterlappens ist schwartig verdickt, des linken Oberlappens glatt, spiegelnd. Auf dem Schnittverhält sich die linke Lunge genau wie die rechte.

53.) Die Vorderfläche des Herzens ist mäßig mit Fett bewachsen; beide Herzhälften zusammen gezogen. Am Herzüberzug keine Blutaustritte.

54.) In beiden Herzkammern dunkles flüssiges Blut und vereinzelte lockere Gerinsel.

55.) Die Klappenapparate zart, ohne Auflagerungen; Vorhofscheidewand ist geschlossen.

56.) An der Abgangsstelle der größen Körperschlagader weißliche Streifungen und Wulstungen. Der aufsteigende Teil weist nur geringe beetartige Fleckung auf, Die Abgangstellen der Kranzgefäße sind gut durchgängig, die Kranzgefäße selbst weisen geringe Wulstung auf.

57.) Der Herzmuskel ist dunkelrot, etwas matt, ohne Schwielen; auch an der Scheidewand der Kammern keine Schwielen.

b.) Bauchhöhle.

58.) Die Milz hat die Masse 10 zu 7 zu 2 cm, Kapsel glatt, auf den

A 091948 64-PS

Schnitt graurötlich, abstreifbar, weich.

59.) Die Leber von entsprechender Größe Kapsel glatt, auf den Schnitt mäßig bluthaltig, Läppchenzeichnung deutlich. In der Gallenblase 5 gut kirschgroße dunkelgrünlich bis schwärzliche Steine in einer dunkelgrünen schleimigen Galle. Die Gallenblase mit der Umgebung nicht verwachsen.

59a) Bauchspeicheldrüse o.Bes.

60.) Die linke Nebenniere zeigt Erweichung des Markes, die Rinde blaßgelblich. Die linke Niere ist in eine reichliche Fettkapsel eingehüllt,. Die Faserkapsel leicht abziehbar, Oberfläche glatt, auf dem Schnitt mäßig bluthaltig, Rinde und Mark gut unterschieden. Nierenbecken leer.

61.) Die rechte Nebenniere und Niere von der gleichen Beschaffenheit wie die linke.

62.) In der Harnblase etwa 30 ccm eines gelben satzigen Urins, Blasenschleimhaut blaß.

63.) Die Hoden von entsprechender Größe, blaßgelblich, Hüllen abziehbar; am rechten Hoden Erweiterung der Blutadern, sonst Hoden von gleicher Beschaffenheit.

64.) Die Innenhaut der Bauchschlagader glatt. In der unteren Hohlblutader mäßig viel dunkles flüssiges Blut.

65.) Der Magen enthält etwa 2 Eßlöffel voll einer graubräunlichen schleimigen Brühe, ohne feste Bestandteile, Magenschleimhaut gewulstet, ohne Geschwüre und Narben. Keine Blutaustritte.

66.) Im Zwölffingerdarm spärlicher gelblicher Schleim, im oberen Dünndarm der gleiche Inhalt, im unteren Dünndarm bräunlicher schmieriger Inhalt in geringer Menge. Der Lymphapparat am Dünndarm nicht vermehrt.

67.) Der Dickdarm enthält nur wenig eines grünbräunlichen kotigen Breies. Der Querdarm ist leer, ebenso der Mastdarm. Schleimhaut o.B.

II. Kopfhöhle.

68.) Die Kopfschwarte weist in der Scheitel und Hinterhauptsgegend 5 markstückgroße Blutungen in das Gewebe auf. In der Pfeilnaht hinter der Kranznaht ist unter der Knochenhaut eine 2 markstück große Blutung.

A 091949

64 05

H3036 – 0017

EXHI

H3036 – 0018

69.) Die harte Hirnhaut ist an der Innenseite glatt und spiegelnd der große Längsblutleiter enthält dunkles flüssiges Blut.

70.) Das Schädeldach hat eine Dicke von 4 bis 7 mm. Das Schädeldach ist unverletzt.

71.) Die weichen Hirnhäute an der Hirnoberfläche sind zart, glänzend die Gefäße mäßig gefüllt, die Windungen und Furchen gut ausgebildet.

72.) In den Gehirnkammern klare wäs erige Flussigkeit, die Auskleidung zart, die Gefäßplatten blaßrötlich.

73.) Die weichen Häute am Gehirngrund zart, ebenso die Gefäße.

74.) Auf Schnitten durch das Großhirn, den Gehirnstamm, die Brücke, das verlängerte Mark, sowie durch das Kleinhirn ergeben regelrechte Zeichnung; das Gewebe etwas blaß, die Blutpunkte sind wenig zerfließend; nirgends Blutungsherde.

75.) Die harte Hirnhaut am Schädelgrund ist unverletzt. In dem Querblutleiter dunkles flüssiges Blut.

76.) Der Schädelgrund ist unverletzt; die Paukenhöhlen sind leer. Die Trommelfelle sind unverletzt.

Vorläufiges Gutachten:

I. Durch die Leichenöffnung hat sich ein Erhängungstod nicht beweisen lassen.

II. Es wurden festgestellt ausgedehnte Blutunterlaufungen und Striemen, insbesondere am Rücken am Gesäß und an beiden Armen sowie in geringerem Maße an beiden Beinen, Bauch und Brust. Im Bereiche des Gesäßes und der Schultern fand sich neben der Durchblutung, eine ausgedehnte Zertrümmerung des Fettgewebes. Diese ist geeignet, den durch Autointoxikation und Fettembolie zu erklären.

III. Die Bestätigung dafür ist durch die mikroskopische Untersuchung der Organteile zu erbringen.

IV. Es wurden asserviert: die Hals- und Brustorgane, Teile des Gehirns, der Milz, Leber und der Nieren, sowie der Strangmarke am Hals, Blut zur bakteriologischen Untersuchung.

Ende 6 Uhr 10 Minuten

gez. Dr. Flamm gez. Dr. P.Müller.

Die Gerichtskommission
des Amtsgerichts D a c h a u :
gez. Dr. Guntz , Amts.G.R. gez. Brücklmeier Just.Sek.

A 91950 6444PS 7

Nr.2186 b 377.

München, den 31.Mai 1933.

Staatsministerium des Innern

An

das Staatsministerium der Justiz.

Staatsministerium d...
Eingel. - 1. JUN. 1933 Nr. II 28923 a.
Akt... Conv... Nr...

Betreff:

Ableben des Schutzhaftgefangenen Louis S c h l o ß im Konzentrationslager Dachau.

Zu Nr.II 28923 vom 29.5.1933.

Von der Zuschrift vom 29.d.M. habe ich Kenntnis genommen und die innerhalb meines Geschäftsbereichs erforderlichen Maßnahmen veranlaßt. Ich gestatte mir, darauf aufmerksam zu machen, daß die Zuschrift mit den in offenem Umschlag befindlichen Lichtbildern durch die Post dem Staatsministerium des Innern zuging und dort den normalen Geschäftsgang durchlief, bis sie in die Hände des zuständigen Referenten gelangte.

Amt Wagner.

Nr. d. E.

W. V. am 15. 7. 1933

München, den 7. 6. 1933

Nr. d. E.

W. V. am 10. 9. 1933

München, den 28. 7. 1933

Nr. d. E.

Zu den Akten (Ausgang v. 2.8.33)

München, den 7. 8. 1933

A 091951

644-PS

Jackson Ex

H3036 – 0019

H3036-0019A

644-PS

H-3036

Filed Nov. 19, 1945
Thos. Lyndon Kay
Dep.

EXHIBIT U.S.A. 452 (644-PS)

EXHIBIT U.S.A.

452

(644-PS)

A 091935

H3036 – 0020

H3036-0021

11 pages